

Leistungsbeschreibung	
Bezeichnung:	Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige - Umsetzung Sozialplan Alter unter Berücksichtigung der Fortschreibung des Sozialberichts Senioren
Kurzbeschreibung:	Der Caritasverband Rheine unterstützt die Umsetzung des Sozialberichtes Senioren der Stadt Rheine über die Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige. Schwerpunktmäßig unterstützt sie die Entwicklung sozialräumlicher Strukturen im Quartier, vorrangig die konzeptionelle Weiterentwicklung und Neuausrichtung der Seniorenbegegnungsstätten, der Bürgertreffs und vergleichbarer Initiativen. Sie ist Ansprechpartner für alle Seniorenbegegnungsstätten, der Bürgertreffs und vergleichbarer Initiativen in der Stadt Rheine und berät in Fragen der Weiterentwicklung. Die Vernetzung aller relevanten Akteure im Quartier, insbesondere unter dem Aspekt des Aufbaus ehrenamtlicher Unterstützungsstrukturen, ist handlungsleitend.
Verantwortliche Kontaktpersonen und –daten bei der Stadt Rheine und dem Träger	<u>Kontaktperson CV Rheine:</u> Anja Rickert, Lingener Straße 11; 48429 Rheine; Tel. 05971 -302 anja.rickert@caritas-rheine.de <u>Kontaktpersonen der Stadt Rheine:</u> Annette Wiggers, Produktverantwortliche Tel.: 939511 Annette.Wiggers@rheine.de Andrea Gedicke, Koordinatorin der offenen Seniorenarbeit Tel.: 939513 a.gedicke@rheine.de
Zielgruppe:	Ehrenamtliche Akteure in Seniorenbegegnungsstätte, der Bürgertreffs und vergleichbarer Initiativen in Rheine
Hilfeart / Rechts-Grundlagen:	SGB XI Sozialplan Alter Sozialbericht Senioren
Zielsetzung der Leistung:	Sozialplan Alter: Umsetzung der Handlungsempfehlung 10.1: Offene Altenarbeit: ▪ Teilhabestrukturen und bürgerschaftliches Engagement in den Stadtteilen festigen und ausbauen ▪ Bildungs- und Kulturangebote für Senioren ausbauen ▪ älteren Bürgerinnen und Bürgern ein interessantes Engagementfeld ermöglichen ▪ Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Begegnungsmöglichkeiten erschließen ▪ Unterstützung und Weiterentwicklung der Arbeit in Seniorenbegegnungsstätten, der Bürgertreffs und vergleichbarer Initiativen in Rheine ▪ Umsetzung der entsprechenden Fortschreibung des Sozialberichts Senioren

	○
Leistungsumfang / Leistungsdauer:	0,5 Stelle der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige steht für die Umsetzung der o. g. Zielsetzungen zur Verfügung. Erreichbarkeit: Während der Öffnungszeiten des Caritashauses MO bis DO 8:30h bis 18:00h; FR 8:30h bis 15:00h. Termine nach Vereinbarung,
Personeller Standard: [Pers. Ausstattung; Qualifikationen]	Fachpersonal mit abgeschlossener pädagogischer Ausbildung, in der Regel Dipl. Sozialpädagogen/Dipl. Sozialarbeiter/Bachelor of Arts oder vergleichbare Berufe Regelmäßige Fortbildungen im Rahmen des genehmigten Fortbildungsbudgets, vorrangig über Fachtagungen beim DiCV Münster mit aktuellen gerontologischen, sozialräumlichen und sozialrechtlichen Inhalten; Teilnahme an regionalen und überregionalen Netzwerken, z. B. AK Senioren der Stadt Rheine, Dekanats-Altenkonferenz, Netzwerk Demenz im Kreis Steinfurt etc.
Prozessstandards: [Kollegiale Beratung, Schlüsselprozesse]	Die langjährigen Mitarbeitenden der Beratungsstelle sind eingebunden in die Strukturen des Fachbereichs Sozialpflegerische Dienste der Abteilung Gesundheit und Alter des Caritasverbandes Rheine. Im Rahmen von 14 tägigen Dienstbesprechungen und mittels bedarfsgerechter kollegialer Beratung werden allgemeine und einzelfallspezifische Fragestellungen vertieft.
Struktureller Standard: [Raumangebot, techn. Ausstattung]	Die Beratungsstelle befindet sich im Stadtzentrum im Caritashaus, Lingenerstraße 11 in 48429 Rheine. Die Mitarbeitenden verfügen über individuelle Büroräume mit EDV-Arbeitsplätzen, Telefon und Beratungssettings. Diskretion und Vertraulichkeit ist in der Beratungssituation gewährleistet. Weitere Team- und Besprechungsräume des Caritashauses stehen für Dienstbesprechungen und Arbeitsgruppen zur Verfügung
Qualitäts- und Beschwerde- management:	Regelmäßige Reflektion der Beratungsprozesse mit der Fachbereichsleitung und im Leitungsteam des Fachbereiches. Grundlagen des Beschwerdemanagements des CV Rheine.
Quantitatives Berichtswesen:	▪ Quantitative Erfassung der jeweils engagierten Ehrenamtlichen ▪ Quantitative Erfassung der erreichten Kooperationspartner ▪ Quantitative Erfassung der durchgeführten Aktivitäten ○ Treffen mit ehrenamtlich Engagierten ○ Treffen mit Kooperationspartnern ○ durchgeführte Veranstaltungen im Stadtteil ▪ Anzahl der erreichten Bürgerinnen und Bürger
Qualitatives Berichtswesen:	▪ Inhaltliche Dokumentation der durchgeführten Aktivitäten ▪ Beschreibung und Bewertung des Entwicklungsstandes sowie der weiteren Entwicklungsperspektiven unter Berücksichtigung der Fortschreibung des Sozialberichtes Senioren ▪ Ehrenamtlichenbefragung: ○ Zufriedenheit mit den bestehenden Angeboten ○ Eruierung weiterer Angebotsbedarfe